



Pressemitteilung: Möller begrüßt Vorstoß beim Baumanagement

Berlin, 11.03.2019

Bezug:

Anlagen:

Siemtje Möller, MdB

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Telefon: +49 (0)30 227-77785

Fax: +49 (0)30 227-76785

siemtje.moeller@bundestag.de

Wahlkreis Büro:

St. Annen-Str. 2

26441 Jever

Telefon: +49 (0)4461 7485210

siemtje.moeller.wk@bundestag.de

Ihre Ansprechpartner im Berliner
Büro:

Silvia C. Petig, Büroleitung

Julian Huber, wiss. Mitarbeiter

Ihre Ansprechpartnerin im

Wahlkreisbüro:

Lena Gronewold, wiss. Mitarbeiterin

Die SPD-Bundestagsabgeordnete Siemtje Möller begrüßte den Vorstoß von Niedersachsens Finanzminister Reinhold Hilbers das staatliche Baumanagement zu modernisieren und mehr Personal einzustellen. „Bereits seit langem wird an den Verzögerungen bei Baumaßnahmen auf den Bundeswehrstandorten in der Region deutlich, dass das staatliche Baumanagement personell nicht ausreichend ausgestattet ist“, so Möller. „Die jetzt angestoßene Modernisierung ist daher nur zu begrüßen. Ich habe auf die Notwendigkeit dieser Maßnahmen bereits im vergangenen Sommer hingewiesen. Es ist schön zu sehen, dass das nun endlich auch beim Minister angekommen ist“. Möller hatte bereits im Sommer 2018 zahlreiche Gespräche zur Beschleunigung der Baumaßnahmen, sowohl auf Landes- als auch auf Bundesebene, geführt. Unter anderem hatte sie auch den Kontakt zu Minister Hilbers gesucht.

Auch wenn es fachlich richtig sei eine Umstrukturierung nicht zu übereilen, so sieht die Abgeordnete aber auch die stockenden Baumaßnahmen in ihrem Wahlkreis. „Wenn wir uns die Planungszeiten rund um den Flugplatz Wittmundhafen oder die Erweiterungen der Liegenschaften in Wilhelmshaven anschauen, wird deutlich, dass es einen dringenden Modernisierungsbedarf bei den Strukturen des Baumanagement gibt. Besonders deutlich wird dies, wenn Maßnahmen sich aufgrund von fehlendem Personal verzögern“, so Möller. „Eine Modernisierung des Baumanagement darf daher nicht dafür sorgen, dass der Baubeginn noch weiter nach hinten geschoben wird. Das wäre vollkommen inakzeptabel“, unterstrich die Abgeordnete. Auch müsse trotz des laufenden Prozesses dafür gesorgt werden, dass die freien bzw. freiwerdenden Stellen beim staatlichen Baumanagement Ems-Weser besetzt werden und so das Baumanagement gestärkt werde, so Möller. Nur so könne eine zeitnahe Umsetzung der bereits geplanten Baumaßnahmen an den Standorten sichergestellt werden.

„Für mich ist es entscheidend, dass wir eine wirkliche Veränderung anstoßen und keinen Papiertiger heranzüchten“, so



Möller. „Es bringt uns nichts, wenn die Vorschläge zur Modernisierung am Ende im Sande verlaufen. Mir ist dabei wichtig, dass die Strukturen vor Ort gestärkt werden, sodass die Investitionen vor Ort zeitnah umgesetzt werden.“